Digitale Bildung

Rückschau auf die Learntec

[11.05.2026] Auf der diesjährigen Learntec zeigte sich, wie stark Künstliche Intelligenz Bildung, Lernen und EdTech verändert. Zugleich bremst der noch nicht überall umgesetzte DigitalPakt Schule 2.0 die Nachfrage aus dem Schulbereich. Ab 2027 rückt die Veranstaltung wieder auf ihren alten Termin im Februar.

In Karlsruhe ging in der vergangenen Woche die dreitägige Kongressmesse für digitale Bildung in Schule, Hochschule und Unternehmen, Learntec, zu Ende. Insgesamt kamen nach Angaben des Veranstalters, der Karlsruher Messe- und Kongress-Gesellschaft, mehr als 11.000 Besucherinnen und Besucher und informierten sich bei den mehr als 340 vertretenen Unternehmen über die neuesten Lösungen. Sowohl bei den Referierenden wie auch im Angebot der ausstellenden Firmen zeigte sich: Künstliche Intelligenz wird die Art und Weise, wie Menschen lernen, stark verändern. Besonders hoch war daher das Interesse der Besuchenden am diesjährigen Kongress, der den aktuellen Stand aus Forschung und Entwicklung mit der Bildungspraxis verknüpft hat.

„Die entscheidende Aufgabe ist nicht, möglichst viel Technologie in Bildung zu bringen, sondern sie sinnvoll einzusetzen“, sagte die Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Karin Prien, die auch Schirmherrin der Veranstaltung war. Das erfordere Erfahrung aus der Praxis, wissenschaftliche Erkenntnisse und gute Rahmenbedingungen. „Vor allem aber erfordert es den Austausch zwischen allen, die Bildung gestalten – in Schulen und Betrieben, in der Forschung, in der Entwicklung und in der Politik“, betonte Prien.

Digitalpakt 2.0 – Alle stehen in den Startlöchern

Der Digitalpakt 2.0 ist beschlossen – aber noch nicht in der Umsetzung. Zwar hatten sich Bund und Länder nach langer Beratungsphase im Dezember 2025 kurz vor der Weihnachtspause auf den Digitalpakt 2.0 geeinigt. Damit sollen fünf Milliarden Euro bis 2030 in digitale Bildung an Schulen fließen. Schulträger und Schulleitungen können aber erst dann Förderanträge stellen und Unternehmen beauftragen, wenn die Länder entsprechende Umsetzungsrichtlinien erlassen haben. Dies ist allerdings noch nicht in allen Ländern der Fall. Aussteller, Bildungsfachleute und Messegäste empfanden das laut Messe Karlsruhe als Hemmschuh im Bereich schulischer Bildung. Während die Nachfrage im Bereich des unternehmensnahen Lernens – trotz der wirtschaftlich herausfordernden Lage – stabil blieb, gab es bei Besucherinnen und Besuchern aus dem schulischen Umfeld einen Rückgang. Der überwiegende Anteil an Besuchenden stammt von Großkonzernen.

KI eines von vielen relevanten Themen

An den unterschiedlichen Programmformaten von Messe und Kongress bestand hohes Interesse – laut Messe Karlsruhe ein klarer Indikator für das Informationsbedürfnis der Besuchenden. Insbesondere der Kongress verzeichnete einen Zuwachs an Teilnehmenden von mehr als 25 Prozent. Besonders nachgefragt waren Vorträge und Panels rund um KI. Weitere beherrschende Themen waren Gamification, immersives Lernen und digitale Souveränität, Datenschutz und Deep Fakes.

Für das kommende Jahr steht der Termin bereits fest: Die nächste Learntec findet vom 2. bis 4. Februar 2027 in der Messe Karlsruhe statt. Damit kehrt die Veranstaltung für digitale Bildung für Schule, Hochschule und Beruf vom Frühsommer wieder in den Februar zurück – der Termin, den sie vor der Coronapandemie lange besetzte. Die Messe will sich strategisch als erster Branchentreff im DACH-Raum zu Jahresbeginn positionieren und nehme damit den Wunsch von Ausstellenden und Partnern auf.

(sib)

Stichwörter: Messen | Kongresse, LEARNTEC